

PRESSEINFORMATION

16. April 2021

Kristin Kunath | Pressestelle

Telefon 0531 24262-76

kristin.kunath@regionalverband-braunschweig.de

Eine Rad-Region: 45.000 Euro an 10 Radprojekte vergeben

Im Rahmen eines umfassenden Förderprogramms für zukunftsfähige Regionalentwicklung in den Bereichen Klimaschutz und Radmobilität, hat der Regionalverband Großraum Braunschweig in dieser Woche 45.000 Euro an zehn Projekte unter dem Motto „Rauf auf’s Rad“ vergeben. Für das Förderprogramm „Klimafreundlich leben“ läuft die Bewerbungsfrist noch bis 30. April 2021.

Bereits zum dritten Mal werden damit Veranstaltungen, Projekte und Aktivitäten rund um das Radfahren umfänglich vom Regionalverband gefördert und so die Radmobilität in der Region mit neuen Impulsen gestärkt.

Das Ergebnis der diesjährigen Förderrunde sei wieder bunt und abwechslungsreich, wie Verbandsdirektor Ralf Sygusch zufrieden feststellt: „Die Vielfältigkeit der eingereichten Projekte ist beeindruckend. Auch unser Ansatz, die Radmobilität als vernetzendes Element zu nutzen, um die Region stärker zu verbinden und für alle sichtbar zu machen, ist erneut voll aufgegangen.“

Diesmal wurden 13 Projekte eingereicht, die insgesamt ein Fördervolumen von 72.200 Euro haben. Nach den vorgegebenen Kriterien wurden zehn Projekte ausgewählt, die mit den zur Verfügung stehenden 45.000 Euro gefördert werden. Die Projekte wurden in diesem Jahr auch vermehrt von Institutionen eingereicht, die nicht an eine Kommune gebunden sind. So bekommt das Israel Jacobson Netzwerk für jüdische Kultur und Geschichte eine Unterstützung für geführte Fahrradtouren zu Orten, die jüdische Geschichte und Kultur in der Region sichtbar machen. Viel tut sich auch in diesem Jahr im Naturpark Elm-Lappwald, der sich immer mehr als eine touristische Radregion etabliert und mit einer Radnadel und Fahrradguides das Angebot erweitern möchte.

„Besonders wichtig ist es uns, vermehrt junge Menschen aufs Rad zu holen und sie dauerhaft an dies Verkehrsmittel zu binden. Eine Projektwoche, wie sie die Gemeinde Edemissen in den Herbstferien plant, ist da sicherlich der richtige Ansatz – gern beteiligen wir uns an der Finanzierung,“ hebt Sygusch ebenfalls hervor.

Die zweite Säule mit 55.000 Euro des regionalen Förderprogramms ist „**Klimafreundlich leben**“. 7.000 Euro stehen für Kleinprojekte zwischen 200 – 500 Euro zur Verfügung. Diese Mittel können ganzjährig unkompliziert beantragt werden. 48.000 Euro sind für größere Projekte zwischen 500 – 10.000 Euro vorgesehen. Für diese Projekte kann noch bis 30. April 2021 unter <http://www.klimaschutz-regionalverband.de/klimafreund> finanzielle Förderung beantragt werden.

Die geförderten Projekte „Rauf auf's Rad“ 2021

Landkreis Helmstedt	Radnadel für den Naturpark Elm-Lappwald
Landkreis Helmstedt	Ausbildung von Fahrradguides für den Naturpark Elm-Lappwald
VHS Braunschweig (Stadtgarten Bebelhof)	Breites Angebot für Geflüchtete und andere Menschen, die mit Fahrradfahren mobil gemacht werden sollen. Außerdem Reparaturkurse, Mundraub-Touren usw.
Tourismusverband Nördliches Harzvorland	Tourbuch und App für 20 Radrouten im Nördlichen Harzvorland
Stadt Gifhorn	Pilotprojekt: „Öffnung der Fußgängerzone für Radfahrer“ – Öffentlichkeitsarbeit und gutachterliche Begleitung in der Erprobungsphase
Israel Jacobson Netzwerk für jüdische Kultur und Geschichte c/o Tech. Universität Braunschweig	Jüdische Kulturtage zwischen Harz und Heide – geführtes Tourprogramm, bei dem mit dem Fahrrad gezielt Orte jüdischer Geschichte der Region ansteuert werden.
Gemeinde Edemissen	Fahrradwoche für Kinder und Jugendliche in den Herbstferien
Stadt Wolfsburg	Energie-Tankstelle für Radfahrer: Verpflegungsstationen für Radler während des Stadtradelns 2021
Landkreis Helmstedt	Geführte 6-Tage-Radtour durch das Braunschweiger Land
MTV Schöningen	Elmscouts als Teil eines integrierten Fahrradangebots im Elm

Der Regionalverband Großraum Braunschweig verfolgt eine integrierte Verkehrs- und Klimaschutzstrategie, die u. a. die Bedingungen für den Radverkehr im Alltag, in der Freizeit und im Tourismus in der Region verbessern soll. Dazu gehören Projekte wie das 1000-Bügel-Programm, die Planungsbeteiligung an den Radschnellwegen oder auch das Förderprogramm „Rauf auf's Rad“.